

PRESSEMITTEILUNG

Hänsel und Gretel bei „Licht & Märchen“

Landesbühnen Sachsen und Schloss Wackerbarth vom großen Interesse am zweiten gemeinsamen Lichterfest überwältigt

Radebeul, 28. November 2018. Nach einer erfolgreichen Premiere im letzten Jahr laden die Landesbühnen Sachsen und Schloss Wackerbarth an diesem Wochenende zum zweiten gemeinsamen Lichterfest nach Radebeul ein. Vom großen regionalen aber auch überregionalen Interesse sind die Veranstalter überwältigt: Bereits im Vorverkauf wurden in diesem Jahr mehr als 50 Prozent aller Tickets für das weihnachtliche Open-Air-Theater verkauft.

Für einen entspannten und stressfreien Ausflug zum Lichterfest empfiehlt Schloss Wackerbarth die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmittel: Das Erlebnisweingut ist mit der S-Bahn S1 und der Straßenbahnlinie 4 sehr gut zu erreichen. Gäste die mit dem PKW anreisen, sollten die begrenzten Parkplätze im direkten Umfeld des Erlebnisweinguts beachten. Neben einem Ausweichparkplatz gegenüber der Einfahrt zur Wackerbarthstraße empfiehlt Schloss Wackerbarth auch die weiteren Parkmöglichkeiten entlang der Meißner Straße zu nutzen. Diese bieten sich ebenfalls an, um den Ausflug zum Lichterfest mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes in Altkötzschenbroda oder einem der weiteren Radebeuler Winzer zu verbinden.

Noch bis Ende Januar erstrahlt die barocke Anlage von Schloss Wackerbarth jeden Abend in einem stimmungsvollen Lichterglanz und ist kostenfrei zu besuchen.

Abwechslungsreiches Kulturprogramm beim Lichterfest

Unter dem Titel „Hänsel und Gretel im Zauberwald“ verwandelt sich Schloss Wackerbarth am ersten Adventswochenende in eine Welt voll Lichterglanz und Märchenspaß. Ab 16 Uhr erleben alle kleinen und großen Gäste in der gesamten barocken Anlage ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit ausgesuchten Szenen, Figuren und Töne aus den märchenhaften Inszenierungen der Landesbühnen Sachsen.



SCHLOSS

Wackerbarth

PRESSEMITTEILUNG

Während die Hexe aus Humperdincks berühmter Kinderoper „Hänsel und Gretel“ ihr Hexeneinmaleins trällert, begibt sich „Hirsch Heinrich“ auf seine Reise. Und wenn der Froschkönig (Johannes Leuschner) seine Lieder aus „Der Frosch muss weg“ singt, dann versucht Karl (Felix Lydike) aus dem Schauspiel „Von Einem, der auszog, das Gruseln zu lernen“ den wilden Katzen Benehmen beizubringen. Mit „Oh, wie schön ist Panama“ gastiert am Adventssonntag zusätzlich Wolf-Dieter Gööck auf dem Erlebnisweingut. Abgerundet wird das Lichterfest-Programm vom Kinder- und Jurgendzirkus Sanro des Deutschen Kinderschutzbundes Radebeul e.V. und einem Weihnachtsliedersingen mit dem Chor Alt-Lindenau.

Abgerundet wird der Adventsauftakt auf Schloss Wackerbarth mit ausgesuchten kulinarischen Gaumenfreuden sowie würzig duftendem „Wackerbarths Weiß & Heiß“ für die Großen und Wackerbarths „Glühwürmchen“-Punsch für die Kleinen. Das Programm zum Lichterfest beginnt täglich um 16 Uhr. Ab 15 Uhr ist der Einlass geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 8 Euro pro Person, für Kinder zwischen 4 und 16 Jahre 4 Euro pro Person.

Pressekontakt

Petra Grubitzsch
Pressereferentin
Landesbühnen Sachsen
Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon: 0351 / 8954 203
Mobil: 0160/8820685
E-Mail: presse@landesbuehnen-sachsen.de
www.landesbuehnen-sachsen.de

Martin Junge
Leiter Kommunikation
Schloss Wackerbarth
Wackerbarthstraße
01445 Radebeul
Telefon: 0351 / 8955 218
Mobil: 0151 / 180 42 511
E-Mail: junge@schloss-wackerbarth.de
www.schloss-wackerbarth.de

Über Schloss Wackerbarth

Schloss Wackerbarth ist Europas erstes Erlebnisweingut und führt gleichzeitig die Tradition einer der ältesten Sektkellereien Europas fort. Das Erlebnisweingut steht für ein einzigartiges Ensemble aus barocker Schloss- und Gartenanlage, malerischer Weinkulturlandschaft sowie moderner Wein- und Sektmanufaktur. Dabei folgt das Unternehmen der mehr als 850-jährigen sächsischen Weinbautradition und der 180-jährigen Tradition der Sektkellerei Bussard zur Sektbereitung nach klassischer Flaschengärung. Aufgrund ihres erlesenen Charakters und der selbst auferlegten Mengenbeschränkung haben die Weine und Sekte von Schloss Wackerbarth den Wert von Raritäten. 2010 wurde das Weingut vom Deutschen Weininstitut (DWI) als „Höhepunkt der Weinkultur“ gewürdigt, 2012 erhielt der Blick auf das einzigartige Ensemble von Schloss Wackerbarth die Auszeichnung „Schönste Weinsicht Sachsens“.

Schloss Wackerbarth hat sich als Staatsweingut der Sicherung und Förderung der sächsischen Weinkulturlandschaft, darunter auch seiner Steillagen mit rund 25.000 m² an historischen Sandsteinmauern, verpflichtet. Dabei ist die Sicherung der Qualität in der Bewirtschaftung der einzelnen Lagen und in der Wein- und Sektbereitung genauso unabdingbar, wie Genießer auf sächsischen Wein aufmerksam zu machen und sie zu einem Besuch der sächsischen Weinstraße einzuladen. Mit täglichen Führungen durch die gläserne Wein- und Sektmanufaktur, einem eigenen Gasthaus sowie einer Vielzahl erlesener Veranstaltungen bringt Schloss Wackerbarth seit 2002 rund 190.000 Besuchern jährlich den sächsischen Wein- und Sektgenuss mit allen Sinnen näher.

www.schloss-wackerbarth.de



SCHLOSS

Wackerbarth